

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

wärmt. Ueberall das Sturmhurra. Wir haben's geschafft.
Nun danket alle Gott.

Landwehr im Gefecht.

Inzwischen wirst Du wohl die drei Karten, welche ich nach dem Gefecht an der Weichsel geschrieben habe, erhalten haben. Es ist wohl auch durch die Extrablätter in Glogau schon bekannt gemacht worden, wie unsere Landwehrregimenter 6 und 7 mit den Russen umgesprungen sind.

Es war ein Sturmangriff, bei welchem einem das Herz warm wurde. Ein Draufgehen ohne Zögern und ohne die sonst im Frieden geübten und auch vorschriftsmäßigen Pausen. Wir kamen in Sprüngen durch den stark beschossenen Geländestrich bis vor die kleinen Erlengebüsche. Da kam nach zwei Sprüngen das Signal zum Seitengewehraufpflanzen, und da ging der Tanz los. Der Feind lag stark verschanzt vor uns im Dorf und schoss wie toll. Ich lag mit noch einem Entfernungsschätzer und dem Spielmann bis zum vorletzten Sprung vor dem Signal immer neben unserem Hauptmann vorne, und kam ich dann mit noch 5 bis 6 Mann von uns in der Hitze des Draufgehens weiter vorne rechts in das 3. Bataillon. Wie ich mich vorne nach unserem Hauptmann umsehe, fehlt er, und rief mir auf mein Fragen nach ihm in der Kompagnie ein Mann zu: „Der Hauptmann der 2. ist liegen geblieben, anscheinend Kopfschuß.“ Wir haben aber am selben Abend, Gott sei Dank, noch erfahren, daß der Hauptmann einen Schuß den Rücken entlang und einen Halsstreifschuß bekommen hatte, also nicht lebensgefährlich. Er muß liegen geblieben sein, wie er kommandierte: „Sprung auf, marsch, marsch!“ und wie wir dann in das 3. Bataillon kamen. Sein Bursche, der 3. aus Hinzendorf,